Prof. Dr. Annette Elisabeth Töller, Dr. Renate Reiter, Dipl.-Pol. Wolfgang Günther und M.A. Lisa Walter (Politikfeldanalyse & Umweltpolitik, FernUniversität in Hagen)

**Institutionell-organisatorische Rahmenbedingungen der psychologisch/psychotherapeutischen Versorgung Geflüchteter in Deutschland – eine Bestandsaufnahme**

Geflüchtete haben, infolge des Erlebens von Flucht, Gewalt und Verlust, eine höhere Wahrschein­lich­keit, psychi­sche Erkrankungen in Form von Traumafolgestörungen zu erleiden als Menschen ohne Fluchterfahrung. Die adäquate Be­hand­lung solcher Erkrankungen ist zugleich humanitäres Gebot und Vo­raus­setzung für eine gelingende Inte­gra­tion in die Aufnahme­gesell­schaft, bleibt jedoch in Deutsch­­land aus verschiedenen Gründen prekär.

Anknüpfend an diese Problematik analysiert der Beitrag aus Perspektive der Policyanalyse die institutionell-or­ga­nisatorischen Rahmen­bedingun­gen für die psychologisch/psychotherapeutische Versorgung Geflüchteter in Deutsch­land. Er arbeitet mit einer in­stitutionentheoretischen Herangehensweise, die die Verän­derung der Rah­men­bedingungen erfasst und – in einem weiteren Schritt – ihre Ursa­chen ergründet. Dabei sind zum einen die Rah­menbedingungen von Bedeutung, die die *Rechte und Ansprüche* von Geflüchteten – je nach Status unterschiedlich – regeln. Zum anderen geht es um die Organisation, Bereitstellung, Koordination und Finan­zie­rung entsprechender psy­chi­atrisch/psychotherapeutischer Angebote (teils unter Einbezug von Laienhel­fer­In­nen und Sprachmitt­ler­In­nen) sowie deren Über­prü­fung. Somit nimmt der Beitrag eine Bestandsaufnahme der institutionell-organisatorischen Rahmenbedingungen auf Bundes‑, Länder‑ und kommunaler Ebene in diesem Bereich vor. Diese ist zugleich Ausgangspunkt für unser Forschungsprojekt „MIGEP“, in dem es insbesondere um die Frage geht, ob, wie und warum es durch die „Flüchtlings­kri­se“ zu einer Veränderung von Institutionen der psycho­logisch/psychotherapeutischen Versorgung Geflüchteter in Deutschland gekommen ist bzw. kommt.